

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea

o.O.

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Postamt 2 (Goethestr.)

Berlin-Charlottenburg, 14. Febr. 31

- 6 -

Benachrichtigung.

Frau Thea Hosacius hat heute am 14. Febr.
31 eine Vollmacht für Herrn Feldmar-
Bonsels-Charlottenburgstr. 9 ausstellen lassen.
Bevollmächtigter ist danach zur Empfangnahme
der eingehenden Fortbriefe, Postanweisungen,
Zahlungsanweisungen bereit.

T. G.
Hosacius

Bitte nicht, (ein immer, falls es Bitter!)
soll die Bitter am Mario stieg? 2. fette fette
3. nicht, falls es geht zu. In ab nicht mehr fassen für
dass. Im Mutter, Natal in eine Freundin. —

2. fette fette nur auf 3x in der harte harte, ^{mit viel}
kinder. Im Januar nicht noch für besser. Hier noch
eine zusammen Tücher. Both Bura, dann Mutter, ein
mehr fette, für eine harte fette. 2. fette,
es wird ein harte fette, aber immer für an-
gebende Bitter. (er fette für fette in Mai-
land für fette fette - in fette!) fette noch, in fette fette

Berlin - Niederschön
hausen

Harnaustr. 12

bei Frischh.

Hat tausendmal Recht
lieber für's Bush.

Ich bekam es heute mit,
v. Dr. in sowieso schon den
ganzen Morgen heulend, hat
ichs gleich wieder, aber
es waren keine kleinen

hätten mehr.

Wohnt im Himmel, ja,
es gibt ja eine andre
Welt, ist weiss es ja. Aber
so viel kleiner ist schwer
daran zu glauben manch-
mal. Mein Tag teilt sich
ein in Hühnerfutter geben,
Wassertragen, Holz hacken
v. Hühner machen v. ähnliches.
Dazu der schwer langeschneidende

Fussboden, bei dem ist noch
der kein Feld hat v. dem
das Verkommen droht. Das
Leben hier angefüllt mit
Tagesdingen, die am Abend
Zwende sind. Eine schöne
hitze Welt in einem
Berg zu mir gekommen.
Es ist übrigens sehr schön
eingebunden. Ein paar
hundert Jahre alte ist noch
nicht v. ferns sie sehr,

alle andere auch, denn
ist in der ganzen Tag allein
gewesen.

Wo wohnt in Arizona?

Du bist v. herrliche
frühe

Reine Thea.

Übrigens ist Fr. mir
sehr gleichgültig, es ist
ein Trübsalnehmen. Ich hab
auch wenig vor Männern, so
am Ende.

Kopenhagen, 17. März
Morgens.

Mein Lieber, mit mir ist schon eine
Stunde in einem netten Restaurant am
Wasser, am Hafen v. bin glücklich über die
strahlende Sonne v. die herrlich gläsernen
Fingerringe der Mönche. Es ist überhaupt
jenseitig wunderbar hier. Morgens ging ich
zur Stadt, die kennen sie ja, auch die
Wache vom blauen mit ihren großen
schwarzen Teleskopen. So wie in London
reisen sie aber nicht mit den, sondern
sich gemütlich zu zweien auf v. ab. Dann
bin ich am Hafen langgestrichelt, wo es
fabelhaft gut nach warmem Öl stank,
jenseitig wie im Süden! Die schönen An-
lagen hinunter am Wasser, an meinem
Krieff vorbei zu den netten Löwen, wo ich

Jetzt sieh, du weisst du, was ist finde?
Die kleine Seejungfrau da hockt sie
wehmütig + umherstreift süß auf
einem grossen Stein, häufig über Wasser
schauend. Sie gefällt mir so gut, dass
ich selber ganz häufig werde vor Glück.
Kingsmen grosse Krippe, Tüpfel-Boote,
u. d. d. sieht sie da, für immer. — Also
fühle ich mich hier. Leider ist alles blöd-
sinnig weiter, an Essen nichts zu denken,
Kaffee kostet so viel wie bei uns ein
warmes Mittag. Schade, wo ich doch egal
Appetit habe! In den Läden viel Meeres-
reise oft doppelt so hoch wie bei uns, z. B.
Kürbisse. Berlin ist viel eleganter, aber schün-
diger in Bezug auf Aussehen der Leute. Morgen
früh gehts weiter, heute bin ich in Hagen!!
1000 grüße dir Deine Thea.

S. Deisen Brücken
sind hier,
bestehen schon!

Sonntag,
Voksenkollen fr. Oslo
bei Hölke

Das ist herrlich hier! Es ist alles so schön dass
ist mich geradezu fürchte. Ich wohne in der aller-
schönsten Gegend bei Oslo, 1/2 Std. von der Stadt
weg, 450 m hoch. Ein dunkles schönes Holzhäus,
mitten zwischen hohen Tannen. Das Haus u.
die Menschen sind schön harmonisch, ich fühle
mich so wohl wie seit Jahren nicht. Hölke ist

in Deinem Alter, gesund & kühn, mit ge-
weid, lebt in sehr guten Verhältnissen. Mit den beiden
Kindern kommt es gut aus. Vorläufig bin ich nie
das essen kochen & spazierenläufer. Es ist so
über allem Begriff schon landschaftlich - man sieht
über der Oslo-fjord, über die Stadt & die weiten
langen Täler. Alles in diesem Schnee. Unbeschreiblich
klare helle Luft, mittags in 2 Stunden sehr warm,
um 2 Uhr ist sie aber schon weg! - Abends sitzen
wir am Kamin & plaudern. Ich bin dankbar, dass
ich endlich mal Ruhe hab. - Wenn Du's mal
abgibt, schick mir bitte eine Zehnmarksbanknote,
denn hätte ich auch endlich Ruhe.

Freue mich sehr
auf Deine
Antwort

Freitag. Parkstr. 84

Dahlemer

Lieber Waldemar.

Zu meinem grossen Kummer habe
ich Dich nicht mehr gesehen vor Deiner
Abreise, Du habtest wohl zu viel Men-
schen um Dich in letzter Zeit, das glück-
lich ist fern.
Inzwischen hat ich von ~~der~~ Helminghaus

(Ich muss noch Ben schreiben, weißt ja, dass er noch nicht da ist.)

gesprochen n. weis ist - sie war trissel
komisch, was Dich anbetraf. Aber sie hat
entwieden eine gute Meinung von Dir
eine ganz febelhafte, scheint mir. Ich
freie mich jedenfalls sehr dass sie Dich
richtig sieht. Wenn schon sie ein ganz
merkwürdiges Bild brauchte, ein grosser
schöner harter Baum - gestoffen, andere
Menschen blickt + Züflucht zu sein, leider
ganz unvorsicht u. überwachsen von

Unkraut + Lianen, die sich um den
kraftvollen Stamm winden." (Hoffentlich
wird es da nicht mit!!!) Vielleicht ist es total
verkehrt, das ich das schreibe, aber ich freue
mich im Grunde so über das Bild. Ich denke
sehr viel an Dich in letzter Zeit, obgleich Du
wellig febrant für mich bist. Aber irgendwo
in meinem Herzen sieht etwas, was Dich
mag u. etwas, was Dankbar ist und noch.
Immer wieder blüht ein wunderschönes

Aus einem Buch zu mir auf immer
besser vertrauten, dich sehend, hoch
hinter den Zeilen stehend. So, dies noch
ein Abschiedsopfer, da es diesmal nicht
von Mund zu Mund sich machen liess.
Ich wünsch dir von Herzen viel viel Ruhe
u. Freude für dein Buch

in heuslicher Freundschaft - die dir
war weit nicht - Dein unbekant Thea.

Frühling
Freitag

hier
von dem alten Baum. Tausend Jahre.
Ich, meine ich also so viel an dem,
als ich schon in Bodan gedacht ist? Das
ist das Jahr, denn ich bin in der Baum
Kontrollen. Als ich bin ich nicht
mehr, auf dem Tag ist es so mir.
Es sind auch noch so viele Jahre die
denn gestanden haben, die ich
mit die letzten Jahre. Es hat die so

ist v. des Alenbush, wenn Du mit den letzten
Frühjahr, die für ist vielen Jahren die Ver-
hältnisse besser. Ich dachte, das Hooray
wunderst Du ein Langenfristigkeit durch
mich - ich will das nicht. Bist Du auch
auch aus dem Dorf bekommen sehr mit
Futuristenanmeldung, der ist indigabel ges,
dies Dr. Maure. 5 Jahre für 5 Monate, ab
Oktober. Pensionspunkt 20 bis, wenn 10 bis für
Hau v. von empfinden sehr angenehm abgibt.

2

Ich fuhr zu früh um 7 Uhr aus der
des hohen Hauses beim Museumsgarten abwärts,
mit den Aufhängungen v. der linken Türe,
den Aufh. der Aufhänge v. der rechten.
Wir liegen am hohen Museumstrassen-
fünfte, links immer zu einer Seite, auf der
vom ~~angewandten~~ Truppen aufsteht. Finstern
nicht, mit Lichterwerk im Jahr 17; des
ist des, das uns am meisten in der Hand.
Jeden ab mir gut zu, so haben ich u. des

überbrings in Monat³. Ist das nicht richtig?
Ich denke dir. Die Wintermonate haben also
bisher zugeführt denn, die geistliche Zeit. —
Ich will die Truppenführer (mit Haupt + Haupt)
pro Jahr 5000 T., ungefähr (ungefähr) natürlich
nicht mit Hauptverpflichtung abgeben, so.
wieder in einem in einem Maasse abgibt.
Der Trupp ist in der Zeit, die man hat davon
nicht. Ich will mir den Betrieb nicht als
Hauptverpflichtung so. Aber ich will, daß ich
v. Truppeneinheiten sein und anfordern.

Waldemar, komm du. Ich gebe dir nun
auch einige Karten für mich, die sind ganz
unbeschaffen + Du bist so lieb und nett, du wirst
mir mehr als andere mit d. Buch für, od.
sonst w. v. d. Hand. Ich gebe dir mich an die-
sem kleinen Buchlein. Also ich will
dies Buch mich auch in Hand nehmen? Kann
ich mir das Buch? Das Buch ist dir
als es ist und sehr wert als der Kauf-
preis, du ist dir sein Kiste bei.

4

hath litz, jhrst, daz d'r bonnig. so is
willing so, daz man jhre bair daz is
hine jhr, man d'r so will. Das Bausgeld
bist 5 3/4 % jhr, wir jhren und bei dantem
kondigt die eue jhrst jhren is daim krais-
systeme & jhren. Man bair, man is
für uing uing 7/8 (was is abrent kramen)
oder uing jhrst jhrst jhren bair, is
dy hink kramen, is 7/8 dy daim uing uing
und kramen ablo. - 2/3 uing is willing

Ja so von hier, wie zu den Tanten aus
den Tanten für den Kopf der Tanten aus
an für den Tanten aus, es war immer, ~~hinter~~
Hinter und aus gefeltes, obgleich ~~es~~^{ist} ~~es~~
abgepfunden. So der Tanten sind Dr. H. und
dies die Tanten 2 Tanten und Dr. Tanten
Dann an der Tanten, so für, es ist ein
Tanten an der Tanten. Die Tanten aus, Tanten
als nicht Tanten Tanten Tanten Tanten
u. Tanten, die, in Tanten, wie für Tanten-
Tanten. Tanten Tanten Tanten, es ist Tanten

5
ofter Ding sein zu müssen. Das ist mein
welter Wunsch ist. das Ding v. auffindend
Dinge, die sich nicht in Zupfen ausfinden
lassen und das nicht können. Bei man find
in dem das Ding. Das ist, das ist, das ist
nicht. Es kommt zu nicht, das ist nicht
nicht, das ist nicht, das ist nicht.
Das ist nicht, das ist nicht, das ist nicht.
Das ist nicht, das ist nicht, das ist nicht.
Das ist nicht, das ist nicht, das ist nicht.
Das ist nicht, das ist nicht, das ist nicht.

früher. Ich habe mich nicht so in diesen
andere u. es ist ein wenig in der
Welt. Ich habe mich nicht, das ist
u. es ist nicht ein in der Welt.
Lieber, dann, dann, dann.

8. März - 12. März, das ist, es ist
früher, und ich habe nicht. Es ist
nicht, ein "Tennis" in, "Tennis". Ich
habe nicht, dann, dann, dann, dann.
Lieber + dann, dann, dann. Beide, dann, dann
Lieber, dann, dann, dann. D. Th.

lieben. Lange für ist es an der Hand
dort an der Hand 5. hat mich Tug, und
ist nicht genug. Das ist nicht, man kann
nicht mehr weiter, denn es ist die Hand
nicht. Man muss an der Hand die Hand
nicht die Hand? - Lieber, in der Hand
nicht die Hand. Rindchen so es die Hand
8 o. J. 5. ein Mann, das ist die Hand

M. Thany. Mondello pr. Palermo
32 via forse compagna

Der liebste, zärtlich geliebte Hans, lieber Jünger
Waldemar. Ich würde sehr gern dich auf einem
Pferd - in deine, wie ich ausgerechnet, sehr fast
mein Lager zu sehen. Ich würde n. die Karte n.
die Karte am besten persönlich machen; es
ist so viel n. aufständig, daß ich dir nicht so
sehr bin will. - Ich würde sehr gern. Allerdings
ist es zu I. und II. Ich muß hoffen, daß ich dich im
Lager des Jüngers sehe. -

Hier ist es endlich, mit der Jünger kommt, ich bin

Heinrich Zupf auf der Gasse. Dann ist die
nicht gekommen? oder er kann ich doch?
?

Heinrich, ist nicht bald Weimar? Ich bringe
mich hier. Ich darf ich bei der Person zuhause
sein? Auf der Gasse steht ich nicht mehr.

Dann ist, für in der Gasse - Mittel + Volk-
schaft - sind in Deutschland die Bienen Mäuse gefangen.
Ich für es zum ersten Mal. Ich bin öfter so?

Ich bin die Person, die ich, in der Gasse,
dies ist ich die.

Heinrich

man darf ab dem Horned n. pfundeln wie ein
Büch. die Umgebung ist fast fast artz, in allerdings
fast kalt. die pflanze Bäume ohne Bäume in Hütte.
finge als herauszutreten. Hufe für. Man
kann oft fast gar die um Spitze rufen.
Man hat es Dinge wie die um sie werden
und. plötzlich fast weiter auf dem Markplatz
in aufgedruckter Hütte. Als es fast am Horned
bist sie ein leuchtender Pfand laut auf
n. ab. Man einige Zeit fast in für einen klein
man Hühner mit dem Trogel zu wie fast
haben. Galtz die in die einzige Trogel am n. in
Hütte.

II

Die Thuliummineralien fassen wir mit folgenden
Sätzen!

"Wenn du das Rönne n. mit untersuchen, das
ist dir sehr kleine sehr schön. Die fassen dann
n. das stark durch ungenau, das man völlig schlecht
ist. 2. Gesteine sehr stark untersucht wird man, das ist so
schon die Lücke abfassen."

Bitte lieber, sende mir die Kupfersteife, oder schick
mir Kupferst, so sie vorkommen. Und außerdem würde
ich dir sehr lieb sein lassen um ein Bild der Kutschkammer-
des Prinzessins od. der Holzschnitten.

Alles Gute für dich, alles Gute für Mario. Leb
wohl, wir tun unser Bestes, dich zu schützen
dein Bruder Thilo.

An Paula werde ich mich wenden, um zu sehen, dass sie Bescheid weiß.

deiner Liebe Güte hast mir bleib, in die ich fangende Worte,
begegnung, das mein dales mir andere drückt, bringt mich
fast zum weinen. Ich hoffe dich noch & gute Nacht! Adieu!

Mein Thea

Die dich umarmt ist.

Nun ist nicht jeder Mensch,
so wie ich noch mehr bin.
Mein Vater ist ja noch nicht
abhängig von der Welt.

Einiges davon. Ich habe die
drei Dinge, die ein Mensch
so viel in der Welt wissen,
so viel ein Mensch ist. Ein Mensch ist,
janz aus der Form ist er nicht so
viel dicker?

diabols Herz,
Er wip in dem Hof, wenn du kommst in mein Haus
für dich. Sag diabol, kommst du es einrichten, dass ich
am Samstagabend von der Bude abhole? Mir lüge
ich nicht davon, dich bald zu sehen. Wievielst du ab?

Ich bin aus dem Lanten, fuleb ich dich nicht für am
Samstagabend, wenn es dir zusetzt, Samstag Nachmittag
zwischen 11 u. 12 Uhr kann ich den besten Abend
nicht für dich haben, wievielst du von der Wäsche

für mich allein haben. Überhaupt sollte ich dich nicht
haben, ich war so unendlich lange nicht mehr mit
dir allein. Ich hoffe, dass du für mich da sein wirst.
Nur manchmal mag ich dich die Sprache, nicht.

Brigitte schreibt dir schon, wie ich fürchte von ihr, dass sie
eine Operation hinter sich hat, in der ich glaube, ob ich besser,
du ~~konntest~~ meldest dich in Zehlendorf an. Denn dann
Brigitte hat sich sehr bemüht, da sie dann immer allein
ist. Sie ist mit Saffron nicht zu sein.

Ich habe sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
dein Thom.

27. April 1911
Zettel im Brief mit einem Tal. Notiz.

Ludwigshöhe
18. Mai.

Ich weiß heute, dass Du
recht hast. Ich sage es nicht
nur, ich weiß es mit tiefsten
Herzen. Es kommt mir darauf
an, ob meine Kraft aus-
reicht. Ich kann mich
ja nicht nach Verstand
und Bedarf beteiligen.
Aber das muß meine
Lage bleiben.

Den Weg den Du gehen
wilst mit mir (wenn Du
es noch willst) wiltst Du
nur nur beiseite
zu gehen. Aber ohne des

Du es willst, ist es auch
für mich der beste. Denn
ihm auch mein Herz oft
andres wünscht.

Es ist schön und
still hier und man kommt
zu sich.

T.

Berlin Hildebrandsee,
Schopenhauerstr. 12

Waldemar, liebste Herz,

vielen herzlichen Dank für die „Kindheit“. Ich
bin glücklich das Buch wieder bei mir zu haben. Und
in diesen Tagen erstand ich „Hobbes“, alt, gut er-
halten, blaügrüner Einband, alle 3 Teile, 1930 heraus-
gegeben. Das freut mich sehr auf dich, da ich 2. + 3.
in der alten Fassung Ausgabe habe von Rütten
+ Loening.

Auch liebsten möchte ich fortgesetzt fragen, wie
es Dir geht. Ob ich drüber, ob sind Dir lieb sein
d darüber öfter zu schreiben, und so sind wir

Diese letzten Entwürfe in Kopie be-
geleitet. Bin ich nun nicht sehr nahe dran!!!

Am 18 Juli bin ich in Aumbach und werde bei
Betti fragen, ob ihr Besten haben mag. Da
es aber sein kann, daß noch der Gedanke an Besten
dich zerschelt, so lass ich ein Gedächtnis an Besten
ein Nachruf abgeben für mich, damit ich wenigstens
im Haus komme. Ich würde dann gleich wieder ein-
teufen. Vielleicht sage ich die Wunsessin. Da ich
in so einem Kleinraum befinde bin, muss ich den
Wunsch von so lang vorher festsetzen. Ich mag
nur 10 Tage + den Rest im Oktober, oder vielleicht

erst im Frühjahr drauf.

Mit meiner neuen Behausung bin ich sehr zufrieden, aber dann fällt mich etwas ein: so hätte ich lieber ein Süd- als ein Nord-Ost-Zimmer. Aber dafür hab ich den neuen Dachbalkon auf Südwesten.

Nachts wache ich manchmal auf, weil ich glaube Deine Stimme zu hören, ich träume auch oft so intensiv von Dir, daß ich so mich befinde beim Sprechen, daß Du mich wirklich bei mir bist. Ich will ja so sehr, daß Du für mich da bist, aber die Verbindung zwischen uns ist trotz aller Ferne und Kügel eine Wirklichkeit die man nicht brisken sein kann, genau so wie ich

Wenn einen Sonnenstrahl beide lieben dann.
Wir müssen von früher oder später ja miteinander
verbunden sein, denn das erste Ding von Dir und Dein
Name riefst an mein trüfftes Herz, es war wie
ein Händchen n. wagt noch. Du haben sind wir
fastig nicht miteinander zusammen? Ich wäre viel zu
uninteressant für Dich gewesen. Aber die Verbindung
ist da und für immer und ewig, wir werden uns
auch später wieder begegnen. - My liebster Herz, es ist
sehr wunderbar schön, dass ich Dich vielleicht sagen
wird im Juli. - Ich fahre hier wohl am 16.7. los, für
dieser Wunsch Du eventuell auch auf abwarten.
Ich sage mein Lieber, Gottes die Rose

Dir wünscht alles Gute und Liebe und Glück
Deine alte Thea H.

Liebster, ich glaube, Else hat
dir heute geschrieben. Sag ihr nichts von
allem. Sie darf absolut nichts wissen.
Du schreibst, als wolle ich dir nichts
sagen. Und dabei will ich nichts als das,
mit warte sehnsüchtig drauf, dich
zu sehen. Es ist ja nichts. Ich war
nur krank, und das hat mich
so sehr aus dem Konzept gebracht.
Es ist so dumm von mir. Du
hättest nichts davon fühlen dürfen.
Aber Else darf nichts wissen. Sie würde
das nie verstehen. Du sagst ihr
nie, nie etwas sagen, lieber, lieber,
verspiel es mir. Setz! bin ich ja
wohl wieder ganz gesund. Aber du sagst
so harte, fremde Worte, als wollest
du weit weg von mir.
Warum glaubst du noch, daß es für
mich irgend etwas gäbe, was ich dir
nichts sagen würde?
Ich will nichts als ganz dir gehören, wie
ich es tat, seit ich dich kenne.

Aber gerade weil du weißt, wie lieb ich dir
habe, darfst du mich unfreundlich sein,
wenn ich deine Güte am nötigsten habe.
Ich glaube an dich, ob
du so mich billst oder nicht macht!

1.

Lieber! Schreib mich an die
Briemmerstrasse. Die Sache
gefällt mir nur halb. Wenn
ich dir keine andere Adr. angebe
so schreib mir lieber z. Holflein,
(Gel. Nr. 11. Hildemayerstr. 26.
Wahrscheinlich kann ich dir noch
etwas schreiben.

Münden, Torment
Abend.

Dr. Dioptra, in der
mit beschriftet an den.

habe auch in der
in der, ob wir für
die sehr viel sehr sehr
habe. Wilhelm, febr

Frau-Joseph. — 40 alt,
Bj. liegt in Ladung in
Fahrtung - in sand uher 48 alt
Antjulan weffen. Antj
Jul in my weiff, wein
weiffen wir Julia zu fagen
mit ihr weiff foffung.
kleidung mehr eine
faire Hut, als weiffen

hat 10 meig für Montag
zu Montag eingeladen. für
weiff meiffen ein Ri-
für Öry Lappland.

Heinrich hat meig immer
für felf foffung, in sand
langsam sonntag. Mein
Horoskop nimmt felf der
Wohnung.

du sende mich per
Post, wenn du am
13. zum Konzert kommen
wirst. Auf jedenfall ich
weiß, wie ich dich liebe
wird.

Ich liebe dich, ich liebe
dich sehr.

Dein Thea.

he liebe dich in liebe dich
beate mir du.

Th.

Lieber - alle harte Tugenden zu erlangen. Wir
hoffen uns eines Tages doch zu Tugenden. —

Ich möchte die Arbeit an mir anstellen.

5. Jahr wurde, als ich jung war, hatte ich, - aber
ich bin jetzt weiter - so ich noch ein Kind
sein möchte. Ich bin nun immer Mütter, ich
verstehe die Arbeit zu verstehen. Aber ich möchte mich
verstärken, ich will so mein Leben, das ich
leben will. Ich möchte leben, mein Freund
ist. Mein Leben ist. So ist die Aufgabe die ich
mir stelle. Es ist an einer Möglichkeit
ist man fähig, fähig zu sein. — Ich möchte

die dies sagen, weil es mir andent magst.

„Nur nur ganz einfach“ -
o es ist druck!

D.

Körner ist sinkend, wie blüht
ist im Mai, lieber?

Wozu solang mit der
Mugstheil?

Wäre nicht Trübsal.

Man muß sich in Berlin.

Man muß nur so ist ein
Mann, der ist - Waldemar
Bonsels - zu mir "ist" jagt,

Ich, dessen lieber Mann mich
juz hundertmal in Lücke geht.

Wozu ist der dem Prinzipal
sitten?

Ein Junge
am Krügel.

Druckbuch.

Lieber, das ist zu frühzeitig noch durch die Pflicht
an mir. Ich hoffe mir morgen besser die Lust
sein wird, denn heute ist mir das nicht
möglich.

Ich war aber heute, als anders. Ich möchte, das jetzt
ich nicht ab- morgen früh nach London. Mein Mann
hat mir 300 Mark gegeben, die als mein Geld da
sind, so wie das Geld heute ist mir heute; es ist so.
Nun ist es nicht, aber ich habe die Post morgen

Audruppe als bei der Aufnahme an - oder Dr. Dr. Th. Thier.
Dann kann das Geld zu dir, v. der Tagung manigfaltig,
dies ist sehr ist. 8 Tage kann das Geld bei der Fort liegen
bleiben, ich dafür bin ich zu sein. Ich habe die auf der
Helen eine Fortwollung bei, dann so kann die
man die mehr, das Geld gleich erhalten, hat das Buch
v. Hildebrandt ist. Ich kann das Buch von M.T. nicht mit-
bringen, die kann als selbstständig leben, hat die
nicht mehr von mir erhalten zu können. Heute, ich
das Geld du ist, kann ich nicht, es wird notwendig Anfang
müßte Woge. Ich habe für niemand, der so viel Geld fließt

June, 26th Aug.

Bitte an mich das zu erfüllen, lieber Linder.

Hand ring, das ist leicht genug zu sein, ist ein so leicht
 zu sein, als ein ring. So ist leichter zu sein, und leicht
 fällt mir der lang nach London nicht. Ring ist, ist
 eine kleine kleine Weg, Japan, ist ist der kleine Weg
 der ist für ein Japan sein. Das ist ein ring, kann
 ist nicht vergessen. Ist ist ist ist ist, als die
 Weg nach der London sein. Ist ist ist ist ist.

Beoma. By gaffe mi bouter dat muntw niet kaff,
dus by sijn sijnne lusa, die mi jef wakt enden
if. kuff sijnne feli. mi de arbait bleibn.

By lste by jef mi telefonijs Bepfied zis krogen,
willeing sijn by by magsittigz kaffen, by
kinder den Binsf meinst künde antwinnen.
fufjinde mi künde jefint

Mein Mea.

Reinplatz 0456. By lin ab $\frac{1}{2}$ L kff zis Haus.

Bin Voleungz best
in Hinder der Tost,
leider, by sijn me
den kuffel sijn,
dus by in vinkig
antwaltet se.

habe dir, was ich dir sage, sage mir zu hast
n. mich sofort an die Person. O du mein liebster liebster Herr. Ich hoffe
du bist ~~noch~~, frust, ob du mich immer noch mein lieber ~~Freund~~
magst und, ich bin nur allein deshalb so froh, weil ich mich nicht allein
zu sehr freuen möchte, ich mag es so sehr, dass ich es nicht gestatten kann,
besonders, dass mich nicht, n. mich ein unbeschwerter und aufrechter Mann
ich ein wenig mehr von Geldverwandtschaften. n. es ist sehr interessant,
dass ich das nächste Jahr auch diese Kinder mit ihm zusammen
wird. Immer und es ist mir wieder zum besten, denn, was mir
für das Leben ist wichtig ist. Ich habe es nicht, ja, aber wir
ab heute, sein unerschütterlich; ich denke es kann sehr sein werden.
Wer - freigegeben? Ich denke es nicht, ich bin bei dir n. Es ist
kann mir unser Leben dienen. Ich denke nicht, unglücklich,

Lieber Waldeemar,

Shingon, Japan
Schweizstr. 37

Hier ist 1. Februar in Berlin? Ich
bin anzuweilend ein paar Tage bei meinen
Vorfahren in Shingon. Meine Hunde in
Berlin kann ich nur dem kleinen Sub-
jekt u. dem ich dafür das zu besten, mich
meine Kasse brennen pflegt. Ich will nicht, kann
ich dich in Berlin sehen. Ich es nur in
dieser Menge möglich, so viele ich es bin. Liebe

Nach mir die kleine Menge, sagt es du aber nicht,
dies ist fast für mich fast, so wenig ich finde diese
Menge. Auf diesem Weg muss ich noch weiter
angehen müssen. Ich hoffe dich in irgend eine
Sammlung, für die Dabenech hat ich mich in Berlin,
s. so ist es möglich. Bitte lieber,
schick mir bald, wenn ich dich sehen darf.

Freundliche Grüße

Dein Thea.

Ich, so wie du bist
zu trauern lassest

Wird die schwebende Kiste die erheben
sich nicht die Flammen dieses Jungs
so tief, das Gott in ihr sich setzt,
in dem Augenblicke werden wir in der
Furche fallen oder die Lücke der sie füllt
sind.

O du bist es die dieses Leben
mit meinem Leben.

3
Die rechte Tuoge, die ich allein war in meiner
Befassung, war unbedeutend. Aber ich merke,
wie sehr man sich zerstreut, wenn man mit
anderen Menschen zusammen ist. Ich bin auch
nicht in meiner Arbeit so wie, wie die ausgehenden
Tage festig in der Kostüme.

Die Tuoge für mich ist sehr warm, ich
bin sehr in der Lage für mich, ich denke
mit viel Aufregung für, ich hoffe, dass ich mich
der letzten Tage mit anstrengung sehr in der
Welt, die ich, die ich, die ich, die ich
sagen ist von dem
Pena.

Un Edik is. Mase fustig fustig
is fustig bult.

11

Th. Hs bri
Mr. Whit brooke
Union Club
24 Piazza di Spagna
Rome.

Adr. Zmitjan 16. + 20. 3.

Mein Aufriß:

Einbeck (Hannover)

Liebmansstr. 21 bei Ohlhoff

Falls ich einen Aufriß brauche
ist es 404 Mithras in W.

Hosaeus hat:

Reise in d. Herz

Dosidos

Künen + Waffgarfen

Mario + d. Tiere

Maja

ros + d. Gwangliem

Karren + Helden

Hummelroll

Gezebius

Morbren

Kurooherz + Gruelinde.

Befragungen.

65- 2020

40 Transition

50 *Gracilipora*

zum Liffungs faher

25 notes s. Rabbin

10 Февр

7 Film

10 ^{hell} Inter 4 juw

25 alba *Hydrum*

15 Tulefen 13 Wriggen

8 2 Sweater virgin

5. наименование

4. Монитор

10 Киселёв

15 Toilet paper

8 Brain therapy + Post

50 Massage myr. Fochias

347

Wenn die schule besuchend angesetzt im Fünften zu werden, ein dinstag
brenn. Verabreichung der Kunst die für lausendsten pflanzten in. hat die kläuser ein
so diese vermittlung der schule. Unfälle nicht, als das beklagbar ein
Förderung d. für nicht gesamtet werden kann.

Einfluss in die entsprechende Entscheidung des Senats der für die Entscheidung der
für abgelehnt haben würde. Es sind ferner ausdrücklich die für angefordert.
etc etc. Insbesondere ist es nicht das, dass die Klägerin im Finanzministerium mit
dem Sekretär von Berlin verhandelt hat. Die Klägerin hat vielmehr einen
Führer des Sekretärs Kontogiraffe erklärt, dass sie sich unmittelbar dem Finanz-
minister widmet, ihr noch darüber in neue Minderheiten gehen würde. Der Sekretär hat für
seine unmittelbare persönliche Angelegenheiten. Ferner ist die Sekretärin für die Verwaltung
der ihrer unmittelbaren Überwachung nach Minderheiten von Seiten des Sekretärs von
der abgelehnten Lösung abgelehnt worden, weil die Minderheiten ganz in dem Sinne und
unter dem Einfluss des Hofrathes W. Bunsels stand, der die Sekretärin auf
jeder Seite ansetzen hat, mit der Klägerin in den verschiedenen Hotels zusammen zu sein
hat, mit ihr ~~zusammen~~ gewohnt ist in ihr Geschäft zu gehen.

Beweis: Zeugnis des Hofrathes W. Bunsels, dessen nähere Adresse nach angegeben
werden wird.

Von man bemerkt, dass die Parteien, wie die Klägerin selbst anzeigt, die für die Gesellschaft
Hofrathes angeordnet, so ist ein derartiges Verhalten der Klägerin, die trotz ihrer Verheiratung
mit fremden Männern in Deutschland heimisch ist, mit denselben in denselben Hotels
zusammen zu sein, die ihren Geschäft zu gehen, die ferner zeigen, dass Willen ihrer

Deutschland

Herrn

Waldeemar Bonsels



Ambuch

Oberbayern

Munichen See

Hoseus, Lisa Walthe

Astoria
Schwein

Deutschland



Herrn

Waldemar Bonsels

Ambach

oberbayern
Hamberger See

Castello. Giriglioue



Herrn



Waldemar Bonsel

Wien I

Hotel Meissel u. Schade

Hodacs bei Zimmermann
Breslau, Karsenstraße 6

^{Thea}
Deutsche



Herrn
Waldemar Bonisels

Ambach

Oberbayern
Hamberger See





129





26/11. 30

oben das fuder
unten Truppe



8. 1. 1914

M4



M



M4



M



M4